

Beiträge zur Großschmetterlingsfauna Pommerns.

Von Carl Hermann Ule.
(Fortsetzung.)

4. *Lycaena coridon* Poda ist HERING schon bekannt (Gartzer Schrey); doch scheint er in Neuvorpommern nicht vorzukommen, da ihn weder PAUL und PLÖTZ noch SPORMANN in ihren Verzeichnissen aufführen. MANTEUFFEL hat *coridon* bei Lebbin (Wollin) gefangen. 1921 stellten Rektor RICHTER und ich ihn wieder auf dem Gartzer Schrey fest, wo ich den Falter am 20. 7. in 8 Exemplaren (6 ♂, 2 ♀) erbeutete.

5. *Lycaena arion* L. ist nach SPORMANN sehr selten bei Barth, Greifswald, Stralsund, nach MANTEUFFEL nur bei Coferow und Zinnowitz, wo ihn schon RIESEN fing. Bei Stettin in der Pölitzer Forst im Juli. Ich fing dort ein prächtiges ♀ am 21. 7. 22.

6. *Drymonia chaonia* Hb. nach PAUL und PLÖTZ selten (Grubenhagen); SPORMANN schüttelte im Mai 1904 zwei Falter von jungen Eichen im Walde bei Windebrak. Ich zog aus einer Raupe, die ich am 19. 6. 22 im Warsower Walde von Eichen klopfte, einen Falter am 2. 3. 23 (Puppe lag in der Nähe des geheizten Ofens).

7. *Drepana binaria* Hufn. fing PLÖTZ 1871 bei Grubenhagen (1 ♀); SPORMANN schreibt: „Scheint bei Stralsund sehr selten zu sein. Einzelne fliegende Falter erhielt ich bei Moysall in Eichengehölzen (Juni 1905)“. Herr Rektor RICHTER, Stettin, fing *binaria* mehrfach (Messenthin), ich am 8. 5. 21 ein ♂ (Warsower Wald). Auch die Sammlung pommerscher Schmetterlinge im Naturw. Museum in Stettin enthält mehrere Falter (gefangen von H. NOACK, Stettin).

8. *Acronycta alni* L. PAUL und PLÖTZ schreiben, daß *alni* selten bei Eldena, Grubenhagen, Stralsund sei. Nach SPORMANN (1909 im Nachtrag) „fand Geheimrat PESCATORE eine Raupe auf Hasel und PFAU eine solche im Murchiner Wald, Mai 1906 einen frischen Falter an einer Eiche“. Bei Stettin vereinzelt als Raupe und Falter gefunden worden (Falkenwalde, Eckerberg, Wolfsforst).

9. *Agrotis dahlii* Hb. selten bei Stralsund (PAUL), bei Bartelshagen (A. VON HOMEYER). Bei Stettin besonders im Gnagelander und Wolfsforster Gebiet. Auch auf Wollin.

10. *Mamestra leucophaea* View. ist nach PAUL und PLÖTZ selten bei Grubenhagen, nach SPORMANN „sehr selten; nur von HECKEL und BAHLRUSS in Negast und bei Barth am Köder gefangen“. Im Nachtrag schreibt SPORMANN dazu: „Ist nicht selten bei Swinemünde, aber selten bei Stettin.“ 1922 von R. ROESLER, Stettin, gefangen.

11. *Bryophila perla* Tr. ist nach PAUL und PLÖTZ nicht selten bei Greifswald, fehlt dagegen bei Stralsund. Bei Swinemünde kommt *perla* nicht selten vor (SPORMANN). Bei Stettin auf dem Wege von Finkenwalde zur Mittelmühle an einer Mauer (Baurat MEYER, Stettin). Ich fand einen Falter am 5. 8. 22 auf dem Flur des Schiller-Realgymnasiums in Stettin. Die Raupen konnten vielleicht an der alten Hofmauer Nahrung gefunden haben, doch habe ich noch keine Raupen dort finden können.

12. *Mesogona oxalina* Hb. wird weder von PAUL und PLÖTZ noch von SPORMANN erwähnt. R. ROESLER, Stettin, fand im August 1922 einen Falter am Hohenzollernplatz in Stettin. Auch früher einmal bei Stettin gefunden.

13. *Calymnia pyralina* View. erwähnt schon HERING, PAUL und PLÖTZ wie SPORMANN schreiben nicht über diese Art. Ich erbeutete am 1. 8. 21 einen Falter am Licht in Neuwestend (Vorort Stettins); das Tier war schon sehr beschädigt.

14. *Orrhodia vau punctatum* Esp. kommt nach SPORMANN nur bei Stettin vor; zuletzt von mir im März 1922 in Neuwestend am Köder gefangen.

15. *Xylina ornithopus* Rott. SPORMANN schreibt, daß *ornithopus* sehr selten zu sein scheine. Er fand Anfang Oktober 1905 einen Falter bei Franzenshöhe. Ich köderte Ende August 1921 einen frischen Falter auf dem Kreckower Exerzierplatze bei Stettin.

(Schluß folgt.)

Alte und neue Arctiinae des Berliner Zoologischen Museums.

Von M. Gaede, Charlottenburg.
(Fortsetzung.)

2013 a. *Calidota paulina* Jones. Das bisher unbekanntes ♂ habe ich aus Blumenau, Brasilien 1885, aus der STAUDINGER-Sammlung.

2017 n. *Paranerita trilobata* nov. spec. Kopf gelb mit Rosapunkten unter den Fühlern, Palpen gelb, außen rosa, Fühler bräunlich, an den Spitzen weiß, Tegulae und Patagia gelb mit roten Strichen, Thorax braun, Leib oben karmin, unten und Beine gelb. Vorderflügel braun mit gelben Flecken, karmin gerandet. Ein dreizipfliger Fleck nahe der Wurzel aus 3 einzelnen Kreisen zusammen geflossen, ein kreisrunder kleiner fast auf der Mitte des Innenrands; ein dreieckiger auf Mitte Vorderrand, auf der Medianrippe und Rippe 5 stumpf endigend. Hinter diesem Fleck Vorderrand bis fast zur Spitze karmin. Am Außenrand 2 große gelbe dreieckige Flecke unter Rippe 7 und 5, an 5 und 1 fast den Rand berührend. Hinterflügel karmin mit braunem Rand von etwa $\frac{2}{3}$ des Vorderrands bis zur Submedianfalte. Unten Vorderflügel rosa, ein gelber Wurzelstrich in und unter der Zelle, der dreieckige Randfleck wie oben. Außerhalb davon Grundfarbe braun mit den beiden gelben Flecken am Außenrand wie oben. Type: 1 ♀ S.P. Olivenca, MICHAEL (STAUDINGER-Sammlung), 22 mm.

2019 k. *Paranerita clarivena* nov. spec. In der Zeichnung am ähnlichsten einer blassen *Neritos abdominalis* Rothsch. Kopf und Palpen orange, letztes Glied braun. Am Kopf zwischen den Fühlern ein brauner Fleck. Thorax und Leib oben graubraun, Leibspitze und Unterseite orange, Beine gelb, Tibien außen braun. Vorderflügel graubraun, Rippen weißlichgelb, hellere verwaschene Flecke am Vorderrand hinter der Mitte, am unteren Ende der Querrippe (durch das Zusammentreffen von Rippe 3–5) und auf der Innenrandmitte. Hinterflügel graubraun, an der Wurzel etwas heller. Unten Vorderflügel graubraun am Innenrand etwas heller. Hinterflügel gelblich nur an der Spitze braun. Type: 1 ♂ S.P. Oli-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Ule Carl Hermann

Artikel/Article: [Beiträge zur Großschmetterlingsfauna Pommerns. 27](#)